

Symposium

Interprofessionalität im  
Gesundheitswesen

# Better Chronic Care

Dienstag, 27. November 2018  
Kursaal, Bern





# Better Chronic Care

Die demographische Entwicklung und die Zunahme an chronischen Erkrankungen führen zu vielfältigeren und immer komplexeren Behandlungsprozessen. In der Betreuung chronisch kranker Menschen geht es meist nicht primär um deren Heilung, sondern vielmehr darum, ihnen ein möglichst beschwerdefreies Leben mit der Erkrankung zu ermöglichen. Dazu kann eine intensiviertere interprofessionelle Zusammenarbeit der beteiligten Fachpersonen (z.B. Ärzte, Pflegende, Ernährungsberater, Physio- oder Ergotherapeutinnen) viel beitragen. Dies stellt hohe Ansprüche an die Abstimmung zwischen den Gesundheitsfachpersonen und die Qualität der Zusammenarbeit.

Der Begriff Interprofessionalität ist bereits allgegenwärtig und die Evidenz zu deren Nutzen für die Patientinnen und Patienten mehrt sich. Dennoch lässt sich in der Praxis erst eine verhaltene Öffnung professioneller Grenzen hin zu mehr interprofessioneller Zusammenarbeit erkennen. Obwohl gerade für chronisch kranke Menschen interprofessionelle Betreuungsmodelle vorliegen, bleibt eine konsequente Orientierung an Patientenbedürfnissen und -nutzen über alle involvierten Professionen hinweg bis heute eher die Ausnahme. Dabei würden von mehr interprofessioneller Zusammenarbeit nicht nur die Patientinnen und Patienten profitieren: mehr interprofessionelle Zusammenarbeit bringt auch Vorteile für die Berufspersonen und deren Organisationen.

Um Menschen mit einer chronischen Erkrankung die beste Betreuung zu ermöglichen, brauchen wir auch in der Schweiz Betreuungsformen, die verstärkt auf Interprofessionalität setzen. Diese Forderung findet im gemeinsamen Symposium der SAMW, des BAG und der Plattform Interprofessionalität ihren Ausdruck. Die Tagung will den Austausch und die Vernetzung zwischen den zahlreichen Akteuren für und mit Menschen, die von chronischen Erkrankungen betroffen sind, fördern.

- 9.15 Begrüssung**  
Pia Fankhauser, Präsidentin Plattform Interprofessionalität;  
lic. iur. Pascal Strupler, Direktor BAG
- 9.30 Développement d'un nouveau modèle de coordination en médecine de famille: de la théorie à la pratique... et démontrer si cela marche!**  
Prof. Nicolas Senn, Direktor, Institut universitaire de médecine de famille, Policlinique Médicale Universitaire, Lausanne
- 10.00 Plateforme Interprofessionalité dans les soins de santé de base: Vers la médecine en équipe**  
Dr. Jean-Marc Krähenbühl, Apotheker, Vorstandsmitglied pharmaSuisse
- 10.30 Interprofessionelle Versorgung in der Psychiatrie – eine schon lange gelebte Verpflichtung**  
Regula Lüthi, MPH, Direktorin Pflege, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel und Präsidentin Swiss Nurse Leaders
- 11.00 Pause, Marktplatz mit «Good-Practice»-Beispielen und Posterbesichtigung**
- 12.00 Verleihung des SAMW-Award und «Best-Practice»-Beispiele**
- 12.30 ... und welche Zusammenarbeit will der Patient?**  
Michael Rubertus, Patient und ehem. Direktor, Massnahmenzentrum Uitikon
- 12.50 Fazit zum Vormittag**  
Prof. Daniel Scheidegger, Präsident SAMW
- 13.00 Stehlunch und Posterbesichtigung**
- 14.00 Einführung**
- 14.15 Implementation of interprofessional collaboration in chronic care: What Switzerland could learn from other countries**  
Prof. Jako Burgers, M.D., Care and Public Health Research Institute CAPHRI, Maastricht University
- 15.00 Parallelveranstaltungen «Bildung» und «Berufsausübung»**  
Sieben laufende Projekte des BAG Förderprogramms Interprofessionalität im Fokus: Präsentation, kritische Würdigung und Diskussion des Transfers der erwarteten Forschungsergebnisse in die Bildungs- und Berufspraxis. Detaillierte Beschreibung der Forschungsprojekte:  
[www.bag.admin.ch/fpinterprof](http://www.bag.admin.ch/fpinterprof) > Teil 1: Forschung
- 16.30 Fazit und Abschluss**

## Anmeldung

samw.ch/symposium-  
interprofessionalitaet

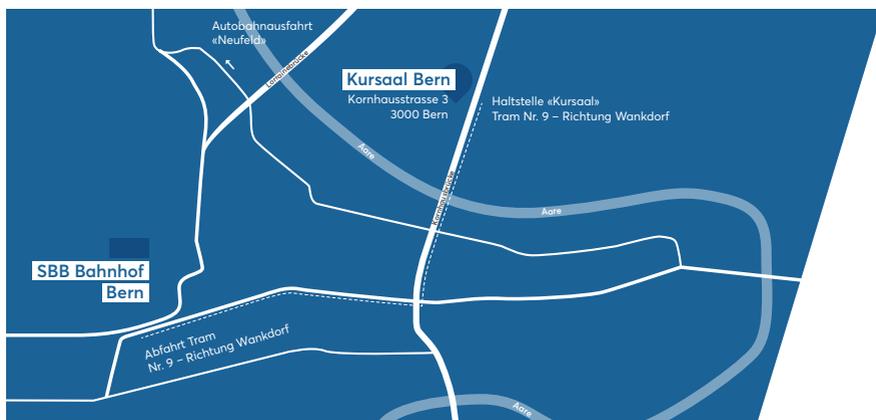
## Anmeldeschluss

13. November 2018

## Teilnahmegebühr

CHF 100.–

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr.



## Tagungsort

Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3000 Bern

## Anfahrt

Ab Bahnhof Bern Tram Nr. 9 Richtung Wankdorf bis Haltestelle «Kursaal»

## Organisation

Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

[www.samw.ch](http://www.samw.ch)

Bundesamt für Gesundheit

[www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

Plattform Interprofessionalität in der primären Grundversorgung

[www.interprofessionalitaet.ch](http://www.interprofessionalitaet.ch)